

Beschlussantrag für die 69. Sitzung der Fluglärmkommission Berlin-Schönefeld

TOP ...

**Optimierung der Abflugroute für Abflüge bei Ostwindwetterlagen von der Südbahn des Flughafens Berlin Brandenburg**

Die Mitglieder der Fluglärmkommission Berlin Schönefeld mögen beschließen:

Die Deutsche Flugsicherung GmbH (DFS) wird gebeten, als Alternative zu dem am 06.09.2010 bzw. 27.09.2010 vorgestellten Vorschlag zu IFR- An- und Abflugverfahren für Abflüge bei Ostwindwetterlagen von der Südbahn zu prüfen, ob mit folgendem Optimierungsvorschlag die Anzahl der vom Fluglärm Betroffenen reduziert werden kann. Dabei soll für die Bereiche Eichwalde, Schulzendorf, Zeuthen und Wildau sowie Rangsdorf die Belastung durch Fluglärm abfliegender Flugzeuge im Vergleich zum bisherigen Entwurf der DFS verringert werden. Hierzu soll durch die DFS im Rahmen der Gesamtabwägung folgender Optimierungsvorschlag geprüft werden:

- Bei Ostabflügen mit kleinen und mittleren Strahlflugzeugen bis 120 000 kg Abflugmasse mit dem Flugziel Westen oder Südwesten ist in Ergänzung zu der vorgelegten Flugroutenplanung der DFS für die Südbahn eine Abflugroute vorzusehen, die kurz hinter der südlichen Startbahn vor den Gemeinden Eichwalde, Schulzendorf, Zeuthen und Wildau eine Kurve nach rechts Richtung Westen bzw. Südwesten führt und dabei ein Überfliegen der Gemeinde Rangsdorf vermeidet.

**Begründung:**

Der vorliegende Entwurf der DFS zu den IFR- An- und Abflugverfahren für Abflüge bei Ostwindwetterlagen von der Südbahn führt zu höheren Lärmbetroffenheiten in Eichwalde, Schulzendorf, Zeuthen und Wildau sowie Rangsdorf im Vergleich zu den bisherigen Annahmen für Abflüge. Der o.g. Optimierungsvorschlag lässt eine Verminderung der Fluglärmbelastung erwarten. Die DFS wird daher gebeten zu prüfen, ob durch die vorgeschlagene Optimierung die Anzahl der vom Fluglärm Betroffenen reduziert werden kann. Die DFS wird gebeten, eine – auch teilweise – Ablehnung des Vorschlags zu begründen.